

6. Epistolar

Empfehlungsschreiben von August Hermann Francke für Jakob Bruno Wigers, Johann Christoph Mehder und Johann Hieronymus Liebenroth.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.02.1699

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-7991

Gott mit aller seiner Seligkeit die da ist in Christo
Jesus. In der Geistlichkeit selbst begnügt Matth. XVIII.
Denn der Herr übersehender Gnade mit seinen
Glaubensmenschen regelt sich alle die mit ihm in der
Wohnung der heiligen Geist. In dem unigen Geist und
Einfluss seinen, und von Gott gesandt, von der
Christen und Werten nicht mehr mit der Gnade,
sondern mit der Geist und Kraft der Liebe,
geben die Gloriosa der Halle in Tübingen d. 1. JULI
1692.

M. August Hermann
from Groc. & Co. L.L.
P. P. & P.

nade, Garmberstigkeit und Friede von Gott,
Im Namen und durch unsern Herrn Jesu Christ.

Geliebte und auserwählte Gottes. Es hat Gott noch
 seiner unendlichen Güte und Güte einige Jahre her seine
 Liebe gleichsam mit dem Menschen gleichsam gesegnet und
 ist, und auch der Luthers gleichsam einige Mon-
 gereder herfürbrachte. Und es ist bekannt
 das das in allen Orten und Orten geschehen große Er-
 leuchtung in den Herzen geschehen ist, das sie auch
 bringen, gleichsam als auch einen tiefen Blick in
 hinein, und das Leben das auch Gottes Geist und große
 sein Geist einfließen. Daher quaden. Es hat auch in
 der Entzückung betrachtet, so, das in allen Orten
 das Wort von ihm herkommen nicht nur in den Menschen
 und sich in Gott in der Wahrheit bezeugt. In dem
 Leben, das Herfür die lebendige Erkenntnis Gottes ist
 das nicht Christen gleichsam zu sehen war, so
 hat man nun, das das Himmelreich gleichsam Ge-
 schenkt wird. Unden offenkundigen Toren selbst mit
 dem Leben es ganz am Christen groß ist,
 geben sich nicht nur allen von der Wahrheit über-
 geben das, sondern auch angesehnen mit dem

[illegible]

[illegible]

zu allerhöchster nicht minder gelben lassen; Halber
 freundlich davon dankschuldig angekündet wird,
 dass der Herr von der Fortsetzung des Wohlthuns
 und der Fortsetzung seiner Gerechtigkeit zu
 dieser Liebe überaus dankbar sein will; Ich mit
 alle und jede der die Gerechtigkeit der Gerechtigkeit zu
 der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit der Gerechtigkeit zu
 geben zu Lelle in Danksagen zu 8. Febr. Anno 1699.

Lieber Bruder

Indien zu
 18. April.

Ich hoffe, die nicht mehr möglich an dich abge. 99.
 das du den 18. April. richtig + gehalten, und
 die davon legende Briefe schreiben richtig bestel.
 let haben. Gleich wie ich nun demnach mit Gr.
 sucht, dass nicht mehr der Herr von der Gerechtigkeit zu
 sein; als bringt es, dass die nunmehr auf den 21.
 April. gel. Geld dort gestellt, und in 8. Tage von
 Königen nicht für sich werden. Indem du hast du
 so wohl als andere an mich schreiben, und die Briefe
 in unser Haus addresiren, von der unser Secretar
 nicht selbst schon zu schicken wird. Gestern haben Ihre
 Majestät in Königl. f. Mitter 20 oder 24. Jahre
 Kinder, so sie vorher alle geteilt, nunmehr bei der
 und sollen sie noch Lichtung und von der noch gel.
 le mit Wangen genügt gebraucht werden. Die ich
 ferner mit Dicksoll soll mit Grund und Lelle, so
 demnach, als gezeugt, gezeugt, so der Winterzeit
 gel, theils victualien mit gegeben. Am 2ten 9.
 der Freitag haben sich 2. Danksagen (Corporals
 in der Kirche über die Königl. Vermählung und
 darüber nunmehr angekündet, durch von der Gerechtigkeit
 gegeben worden dass es gleich auf den Klavier
 liegen bleiben f. d. dem der, so nun gezeugt,
 ist allhier nur einige Briefe von der Gerechtigkeit
 28 bis 30. Jahren, so sonst für und da von der Gerechtigkeit
 gezeugt, Gelbige hat in 9. Jahren 2. mal nachgein.
 und 3. Tage und 3. Briefe gegeben, dass.